



Nr. 374

Datum: 14.11.2003

Thema: Wirtschaftsförderung

WEGNER: ONE-STOP-AGENCY KOPFLOS

Leiter der Wirtschaftsförderung geht als OB-Kandidat der SPD nach Hamm

„Der Geschäftsführer der erst kürzlich neu gegründeten Wirtschaftsförderung Berlin, Dr. Hans Estermann, hat seine Kandidatur für das Oberbürgermeisteramt der Stadt Hamm bekannt gegeben. Daraus ergeben sich eine Reihe von Fragen“, erklärte heute der wirtschaftspolitische Sprecher der Berliner CDU-Fraktion, **Kai WEGNER**.

„Der gut dotierte Vertrag von Herrn Dr. Estermann läuft nach Kenntnis der CDU-Fraktion noch zwei Jahre bis September 2005. Was unternimmt nun Senator Wolf?“, fragte Wegner. „Unklar ist, wie lange Herr Estermann noch seine Bezüge als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Berlin erhält. Unklar ist auch, was passiert, wenn er als Kandidat in Hamm durchfällt. Offensichtlich kommt dem Land Berlin der ‚Ausflug‘ von Herrn Estermann nach Nordrhein-Westfalen teuer zu stehen.“

Weiter sagte Wegner: „Für Senator Wolf ist Estermanns Weggang ein herber Rückschlag. Wie soll Wirtschaftsförderung aus einer Hand funktionieren, wenn diese Hand SPD-Wählerstimmen in Hamm schüttelt? Herr Estermann wird wissen, warum er seinen gerade erst gewonnen lukrativen Posten in Berlin für einen angesichts der Wahlprognosen in Hamm fast aussichtslosen Wahlkampf aufs Spiel setzt. Offenbar glaubt er nicht mehr an eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik des PDS-Senators Wolf.“

Klar ist dagegen, dass die bislang relativ erfolglose Gesellschaft im Moment kopflos ist und dringend erneuert werden muss. Sie braucht einen kompetenten und fachkundigen Experten aus der Wirtschaft als Nachfolger für den anscheinend amtsmüden Geschäftsführer. Ein Nachfolger sollte auf jeden Fall die Probleme der Berliner Unternehmen gut kennen und gleichzeitig hervorragende Akquisefähigkeiten besitzen.“

Wegner erwartet, dass die Berliner SPD deshalb auf alte Traditionen verzichtet und an die Spitze der WFBi kein weiteres SPD-Mitglied setzt. Das wäre roter Filz pur.